

Jahresbericht 2017

Auf Wiedersehen QM3

Vor knapp sieben Jahren habe ich die Geschäftsleitung von QM3 übernommen. Rückblickend hat sich der grosse und vielfältige Stadtteil in dieser Zeit mächtig verändert und weiterentwickelt. Nun habe ich mich entschieden, mich beruflich zu verändern und habe auf Ende Januar 2018 QM3 verlassen. Ein guter Zeitpunkt, zurückzuschauen:

Als Einstieg in die Tätigkeit durfte ich meinen Arbeitsplatz im Quartierbüro an der Schlosstrasse einrichten. Die Bürogemeinschaft mit Quartierkommission, Quartierarbeit der VBG und der Jugendarbeit toj war ein Novum und hat sich als eigentliches Erfolgsrezept bewährt. Ein herzliches Dankeschön speziell an Jörg Rothhaupt, der in diesen sieben Jahren die grosse Konstante, eine toller Unterstützer und kameradschaftlicher Bürokollege war.

Schon in der Einführungszeit haben uns Planungen rund ums Thema Wohnen beschäftigt: „Warmbächli“, wo dazumal noch der Kehricht verbrannt wurde, eine neuen Wohnüberbauung an der Schwarztorstrasse sowie das Projekt „Haus der Religionen“ auf dem neuen Europaplatz. Viele Stellungnahmen, eine zentrale Aufgabe der Geschäftsleiterin, enthielten von QM3 geforderten Lösungen, um den motorisierten Verkehr aus den Quartieren zu bringen. Letztlich äusserte die Quartierkommission immer wieder den Wunsch, in den Quartieren mehr Platz zum Verweilen und grössere Sicherheit zu erhalten.

Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Delegierten und dem Vorstand, meiner vorgesetzte Stelle, haben mich immer wieder motiviert, mich für die Anliegen einzusetzen. Auch wenn sich die Zusammensetzung des Vorstandes mehrmals verändert hatte, war die Zusammenarbeit immer konstruktiv und wohlwollend. Das Organisieren und Durchführen von kleineren und grösseren Anlässen hat mir besonders Spass gemacht. Neuzuzügeranlässe, autofreier Sonntag und zahlreiche Informationsanlässe und Einladungen zur Mitwirkung stan-

den auf dem Programm. Auch im 2017 haben wir Treffen angeboten, an denen sich betroffene Quartierbewohner informieren und beteiligen konnten. Mehr erfahren Sie darüber unter „Themen und Projekte“.

Begegnungen mit Politikern, Quartierbewohnerinnen, Verwaltungsgestellten, Journalistinnen, Kritikern und motivierten Ehrenamtlichen machen für mich aus der „one (wo)man show“ eine spannende und abwechslungsreiche und sehr sinnvolle Tätigkeit. Mir bleibt, allen zu danken für das grosse Vertrauen, dass mir von Anfang an entgegengebracht wurde. Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt und bin mit Euch gespannt, was aus den erwähnten, noch nicht umgesetzten Eingaben und gestarteten Projekte im Stadtteil entstehen wird. Ich wünsche QM3 und damit dem gesamten Stadtteil bei aller Entwicklung, dass die Qualitäten und die Eigenheiten in den Quartieren erhalten bleiben.

Claudia Luder

Themen und Projekte

Günstige Wohnungen auf dem Mutach-Areal

Der Investoren- und Projektwettbewerb Wohnsiedlung Mutachstrasse/ Stadtteilpark Holligen Nord wurde im August 2017 mit der Preisverleihung abgeschlossen.

Im Wettbewerb wurden kreative und nachhaltige Ideen von interdisziplinären Teams gesammelt. Jörg Rothhaupt hat als Experte an den Jurysitzungen das Quartier vertreten.

Das Siegerprojekt, welches nun realisiert werden wird, heisst „Huebergass“. Der Park wird auf dem heutigen Areal der Schrebergärten entstehen. Elemente wie einen Teich, eine Sitztreppe, eine grosse Wiese und einen Spielbereich sind vorgesehen. An der nordöstlichen Seite ist der Park durch einen Gemeinschaftsraum mit der Siedlung verbunden. Dieser fließende Übergang schafft eine Verbindung von den Parknutzenden zu den Siedlungsbewohnenden.

Das Siegerteam, bestehend aus der Genossenschaft «Wir sind Stadtgarten, Bern» (in Gründung), der GWJ ARCHITEKTUR AG, Bern, den ASP Landschaftsarchitekten AG, Zürich und Martin Beutler, Bern als Sozialplaner plant in seinem Projekt fünf Gebäude. Diese beinhalten 110 Wohnungen in verschiedenen Grössen und bilden die neue „Huebergass“, auf der sich das Siedlungsleben abspielt. Es gibt unterschiedliche Wohnungstypen, z.B. grosse Wohnungen, die Familien mit 3 Kindern und mehr genügend Platz bieten. Wie vom Wettbewerb vorgegeben, verzichtet man auf luxuriöse Einrichtung und Gestaltung der Wohnungen, damit die Mietkosten tief gehalten werden können. In der Siedlung sind verschiedene Möglichkeiten der Begegnung vorgesehen, z.B. im Erdgeschoss in den Waschküchen. Im Übergangsbereich zu den bestehenden Liegenschaften an der Mutachstrasse ist ein ruhigerer Gartenbereich angedacht.

Mit dem Wettbewerbsergebnis wurde ein weiterer Meilenstein für die Überbauung mit Stadtteilpark erreicht. Die bisherigen Schritte benötigten sehr viel Zeit: Nach der Volksabstimmung im 2011 konnte der Gemeinderat 2014 die Zonenplanänderung und die Überbauungsordnung Holligen in Kraft setzen. Die Stadt stellt in Aussicht, dass die ersten Wohnungen ab 2021 bezogen werden können.

Anlässlich der öffentlichen Ausstellung der Wettbewerbseingaben hat QM3 einen Informationsanlass über das Siegerprojekt für das Quartier veranstaltet. Der Anlass war gut besucht und es konnten erste Kontakte mit den Personen, die hinter der noch zu gründenden Genos-

senschaft stehen, geknüpft werden. Das Quartier soll weiter in die Gestaltung des Parks und die Nutzung des Quartierraums einbezogen werden.

Eröffnung Eigerplatz - Autofreier Sonntag

Auf den letzten Drücker waren die Arbeiten auf der Baustelle nach den Sommerferien soweit abgeschlossen, das Tram, Bus und Autos auf den neuen Bahnen verkehren konnten. Velo- sowie der Fussgängerverkehr waren während der eineinhalbjährigen Bauphase immer gewährleistet, aber auch diese Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer waren froh, dass ab Montag, 14. August 2017 die direkten Wege wieder frei waren. Für alle war es ein Umdenken, denn der neue Kreisel und die veränderte Anordnung der Haltestellen ergaben eine völlig neue Situation. Doch schon nach wenigen Wochen war die Routine wieder eingekehrt.

Bis aber alle Baumaschinen und Absperrungen weggeräumt waren, dauerte es noch länger. Am Sonntag, 10. September 2017 konnte aber wie geplant die Eröffnung mit einem autofreien Sonntag gefeiert werden. Stellvertretend für das Quartier wurden Daniel Imthurn und Claudia Luder das neugestaltete Eigerpärkli von Gemeinderätin Ursula Wyss feierlich übergeben und im autofreien Perimeter, der bis zum Cäcilienplatz und dem Monbijoupark reichte, haben rund 15'000 Besucher und Besucherinnen die Einladung zur „Entdeckungstour“ angenommen. Am Anlass haben sich zahlreiche Läden, Dienstleistungsbetriebe und Organisationen aus dem Stadtteil aktiv beteiligt, so dass es ein frohes und buntes Miteinander wurde.

Eröffnungsakt am
14. August 2017 mit
Daniel Imthurn
(2. v.l.)



Areal Zieglerspital – Zwischennutzungen

Anfang 2017 konnte der Heimfall des gesamten Areals an die Stadt Bern besiegelt werden. Damit wurde es möglich, die Zwischennutzung der noch nicht genutzten Gebäude und Flächen aufzustoßen. Zuständig dafür ist die Zwischennutzungsstelle von Immobilien Stadt Bern (ISB). Die Räume im Personalhaus, Morillonstrasse 70 werden vom Backpacker 77, dem Verein Ziegler Freiwillige, von Einzelmietern und von Wohnen Bern genutzt. Um die Quartierbewohnerinnen und -bewohner von Bern und Köniz darüber zu informieren, hat QM3 in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen und ISB im Juni 2017 eine Veranstaltung angeboten. Mit einer Führung durch das Bundeszentrum im ehemaligen Hauptgebäude erhielten die Teilnehmer einen Einblick in das EVZ. Anschliessend wurde von den verschiedenen Zwischennutzern über ihre Pläne informiert. Das Backpackers 77 hat seine Türen seit September geöffnet. Ab 2018 sollen auch Künstlerateliers und Büros für Start-Ups bezogen werden und ab Sommer 2018 wird das Renferhaus für die Ausbildung von Medizinstudenten dienen.



MONBIJOU PARK
EINLADUNG ZUR MITWIRKUNG

Der Monbijoupark soll saniert und der Spielplatz aufgewertet werden. Bevor die konkrete Planung beginnt, sind die Nutzenden gefragt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten seine Anliegen und Ideen einzubringen:

Mittwoch, 31. Mai 2017
(Verschiebedatum bei Regen 7. Juni 2017)
Monbijoupark, Treffpunkt jeweils auf dem Spielplatz

Ab 09:00 – 11:00
Kindermitwirkung: Ideen und Anliegen zum Spielbereich

Ab 14:00 – 17:00
Kindermitwirkung: Ideen und Anliegen zum Spielbereich
Erwachsene: Ideensammlung

16:00 – 19:00
Jugendliche: Workshop für Ideensammlung
Komme wann und solange du Zeit hast

18:30 – 21:00
Workshop für Erwachsene: Information und Diskussion zu den Quartierbedürfnissen

Die Teilnahme am Vormittag und Nachmittag sind ohne Anmeldung möglich. Für die Abendveranstaltung bitten wir um Anmeldung: Quartierarbeit Stadtteil 3, Désirée Renggli, Tel. 031 371 21 22, desiree.renggli@vbgbern.ch

Logo: Stadtgrün Stadt Bern, VBG Quartierarbeit Stadtteil 3, DOK Impuls, Kinderclub, p_a_r_t, VBG Quartierarbeit Stadtteil 3

Sanierung Spielplatz Monbijou – Mitwirkung

Der beliebte Monbijoupark und sein Spielplatz sind etwas in die Jahre gekommen und Stadtgrün wird ihn in den nächsten Jahren sanieren:

Die VBG Quartierarbeit Stadtteil 3 organisierte in Kooperation mit QM3, Stadtgrün Bern, DO-Kimpuls und p-a-r-t dafür im Mai einen Mitwirkungsprozess: Zwei Quartierarbeiterinnen befragten Menschen direkt im Park nach ihren Ideen und Wünschen für die Gestaltung der Anlage. Ausserdem konnten die Parknutzenden ihre Ideen in einem Mitwirkungsbriefkasten vor Ort deponieren. Am 31. Mai

fand ein Mitwirkungstag statt, zu dem insbesondere die Nachbarn und weitere Interessierten eingeladen waren, ihre Wünsche für die Sanierung anzubringen und abends an einem Workshop nochmals zu diskutieren und bewerten.

Insgesamt brachten rund 170 Quartierbewohnende aller Altersstufen ihre Ideen ein. Sobald ein ausgearbeitetes Vorprojekt zur Parksanierung vorliegt, sollen erneut Rückmeldungen aus dem Quartier erhoben werden.

Diese gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Playern aus dem Quartier und Verwaltungsstellen soll auch in anderen Projekten, wo Mitwirkung gefragt ist, angewandt und weiterentwickelt werden.

Stellungnahmen 2017

Diese **Stellungnahmen** reichte QM3 ein:

- Februar 2017, Verkehrsberuhigungskonzept Sandrainquartier
- Februar 2017, Kantonaler Richtplan, Wohnnutzung auf ESP
- März 2017, Velorouten-Netz
- März 2017, Schulraumbedarf im Stadtteil 3
- Mai 2017, Gesamtanierung Monbijoustrasse
- Mai 2017, Freiraumkonzept
- Juni 2017, Velogegegenverkehr Schwarztorstrasse
- November 2017, 6 Begegnungszonen (Genehmigung)
- November 2017, Stellungnahme Velorouten, 2. Priorität
- November 2017, Begegnungs- und Freiraumkonzept Marzili

Vereinsthemen

Vorstand

Daniel Imthurn hat schon angekündigt, dass er Ende 2017 sein Amt als Präsident und Vorstandsmitglied ablegen wird, da er nach Suberg umgezogen ist. Der Vorstand hat im Berichtsjahr unter den Delegierten nach einer Nachfolge und weiteren Vorstandsmitgliedern gesucht, wurde aber erst im Dezember 2017 fündig. Es interessieren sich zwei Delegierte für die Mitarbeit im Vorstand. Daniel Imthurn hat das Präsidium Ende Jahr abgegeben. Er hat im 2012 die Herausforderung als neuer Delegierter angenommen, zusammen mit Frank Schley das Co-Präsidium zu übernehmen. Als Stadtrat konnte er verschiedene Geschäfte, welche das Quartier betroffen haben, begleiten. Wir danken Daniel für sein grosses Engagement und die viele Zeit, die er QM3 gewidmet hat.

Neurekrutierung Geschäftsleitung

Wie im Editorial schon angetönt, hat Claudia Luder per Januar 2018 ihre Stelle gekündigt. Eine Ausschreibung der Stelle hat erfreuliche 20 Bewerbungen ergeben, wovon zwei Drittel dem Anforderungsprofil entsprochen haben. So hat eine Findungskommission, bestehend aus Bernadette Wyniger, Fabian Dreher, Erwin Maurer und Daniel Imthurn Gespräche mit den Interessenten geführt. Erfreulicherweise konnte sie schon Anfang Dezember eine Entscheidung fällen. Patrick Krebs, der neue Geschäftsleiter, wird Anfang Februar 2018 die Arbeit aufnehmen. Wir wünschen Patrick einen guten Einstieg in seine neue Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 32'650,67 und einem Verlust von CHF 1'044.40 ab. Obwohl die Kosten der unvorhergesehenen Rekrutierung einbezogen sind, entspricht der Verlust etwa jenem, der im Budget vorgesehen ist. Im Bereich der Büroinfrastruktur wurde bedeutend weniger ausgegeben. Wie in den Vorjahren wurde eine Teil-Vorauszahlung der Subventionen nötig, um die Liquidität des Vereins in den ersten Monaten zu gewährleisten. Ab 2018 ist der Subventionsablauf so gestaltet, dass die Vorauszahlung schon im Februar eintreffen wird.

Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Zukunft Bahnhof Bern, Verkehrslösungen: F. Dreher
- Velooffensive, Partizipation: D. Imthurn, C. Luder
- Investoren- und Projektwettbewerb Wohnsiedlung Mutachstrasse/ Stadtteilpark Holligen Nord:
J. Rothhaupt als Experte Quartier
- ESP Ausserholligen; Revision Richtplan:
C. Luder (Spurgruppe), U. Emch und B. Streit (Begleitgruppe)
- EVZ Bern, Begleitgruppe: A. Fuhrer

Schwerpunkte im Jahr 2018

In unserer Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Einführung und Einarbeitung neuer Geschäftsleiter
- Rekrutierung Vorstandsmitglieder, Einführung
- ESP Ausserholligen: Schärfen der Positionen zu quartierrelevanten Themen
- Gaswerkareal: Mitwirkung Nutzungskonzept Aussenraum
- Wettbewerb Campus Fachhochschule: Einsitz

Dank

An den sieben Delegiertenversammlungen und an sechs Arbeitsgruppen-Sitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalt und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Einladungen und Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage (www.qm3.ch) unter der Rubrik Termine resp. Themen abgerufen werden. Die Sitzungen von QM3 sind öffentlich.

Mitgliederorganisationen

Ende 2016 hatte QM3 31 Mitgliederorganisationen. Wegen der Auflösung der IG Loryplatz wurde auch deren Mitgliedschaft bei QM3 aufgelöst sowie die Schulen als Mitgliederorganisationen gestrichen. Sie sind seit 2017 als Gäste ohne Stimmrecht mit dabei. Somit hat QM3 nach der DV7 vom 12. Dezember 2017, an der ISGO aufgenommen wurde, per Ende 2017 27 Mitglieder.

BDP Stadt Bern	Del.	Andrin Soppelsa
CVP Stadt Bern	Del.	Sibyl Eigenmann
EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft)	Del.	Marijana Schweingruber, Monika Steiger
Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel	Del.	Christoph Zurbrügg, Dorothe Wandeler
Elternrat Munzinger	Del.	Simon Brugger
Evangelische Täufergemeinde	Del.	Andreas Gut
EVP Stadt Bern	Del.	Christof Erne
Familienverein Holligen	Del.	Bernadette Wyniger
FDP Sektion Bern Süd-West	Del.	Vera Schlittler-Graf, Thomas Marti
Grüne Alternative Bern GPB-DA	Del.	Luc Spori
Grüne Freie Liste	Del.	Thomas Fuhrmann
Grünliberale Partei	Del.	Johannes Schwarz
Grünes Bündnis	Del.	Erwin Maurer, Marius Christen
ISGO (Infrastrukturgen. Oberholligen)	Del.	Eugen Gäumann
Kirchgemeinde Frieden	Del.	Christian Walti
Kirchgemeinde Heiliggeist	Del.	Maja Agyemang
Marzili-Dalmazi-Leist	Del.	René Hell
Quartierverein Holligen-Fischerhätteli	Del.	Annemarie Flückiger, Urs Emch

Quartierverein Marzili	Del.	Gisela Vollmer, Jana Papritz
Schönau-Sandrain-Leist	Del.	Basil Anderau, Christian Witt
SP Sektion Bern-Süd	Del.	Fabian Dreher
SP Sektion Holligen	Del.	Nathalie Herren
SVP Sektion Süd	Del.	Roland Iseli, Raphael Steiner
Verein Chinderchübu	Del.	Samuel Schärner
Verein Träffpunkt Cäcilia	Del.	Ernst Spiess
Verein Villa Stucki	Del.	vakant
Verein Zwischenraum Weissenstein	Del.	Daniel Hornung



Im August 2017 konnte der neue „Friedbühnpark“, der an den Bremgartenfriedhof angrenzt, eingeweiht werden.

Das Quartier und Tagesgäste insbesondere aus dem nahegelegenen Inselspital können neue Sitzgelegenheiten sowie Gras- und Mergelflächen nutzen.

25.02.18, CL